

## Estland- Austausch Deutschland-Austausch

(AFS, <https://www.afs.de/>)

Tanja Rapp, 10 Klasse aus Graf-Eberhardt-Gymnasium Bad Urach

Mein Auslandsaufenthalt war sehr schön und ich bin sehr glücklich, in Tallinn gewesen zu sein. Es war spannend, neue Eindrücke in einer neuen Umgebung zu sammeln und neue Menschen kennenzulernen. Besonders interessant fand ich zum Beispiel die Schulen, da der Unterricht doch ziemlich anders als in Deutschland abläuft und auch das Verhältnis zwischen Lehrern und Schüler hier viel vertrauter ist. Ich konnte sehen, dass es den Lehrern wichtig ist, wie es den Schülern geht, und auch, dass sie sich schulisch verbessern. Mir gefällt es sehr gut, dass die Schulen und der Staat die Familien unterstützen, indem zum Beispiel die Kosten für das

Schulwesen weitgehend oder auch komplett übernommen werden. Außerdem war ich beeindruckt von dem Schulsystem eKool. Ich finde es sehr gut, dass diese Schulsysteme in ganz Estland genutzt werden, und denke, dass sie sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer eine große Hilfe sind. Ich war überrascht darüber, wie viele Freiheiten das Tallinna Saksa Gümnaasium (z.B. kein Handyverbot oder die Erlaubnis zum Verlassen des Schulgeländes



während den Pausen) bietet, und trotzdem konnte ich sehen, dass die Schüler sehr gut lernen können. Ich denke, es ist sehr wichtig, neue Erfahrungen zu sammeln, egal ob man sie für gut

oder schlecht empfindet, weil man aus jeder Erfahrung etwas lernen kann. Ich konnte hier sehr interessante Erfahrungen sammeln. Die Wälder und insgesamt die Natur Estlands beeindruckten mich sehr und ich habe jeden Moment dort genossen. Am besten fand ich es, die Möglichkeit zu haben, jeden Tag ans Meer zu gehen. In meinem Austausch war ich oft selbstständig und ich denke, dass ein längerer Aufenthalt in einem fremden Land für jeden eine gute Möglichkeit ist, selbstständiger zu werden und neue Seiten von sich kennenzulernen. Außerdem ist es auch eine gute Idee, für eine längere Zeit im selben Land zu sein, da man dort dann sehr viel von dessen Kultur und Art, zu leben,



kennenlernen kann. Am besten funktioniert das natürlich, wenn man direkt bei Einheimischen, also bei einer Gastfamilie wohnt. Meine Gastfamilie / Austauschfamilie ist wirklich nett, ich mag sie sehr und bin sehr glücklich darüber, für diese Zeit bei ihnen gewohnt haben und ein Teil ihrer Familie gewesen sein zu dürfen. Außerdem konnte ich mein Englisch etwas

verbessern, was natürlich noch besser funktionieren würde, wenn man in ein englischsprachiges Land gehen würde ;) Ich fand es gut, für eine Weile von meinem gewohnten Zuhause weg zu leben und dafür Neues zu entdecken und dort auf sich selbst gestellt zu sein. Dadurch lernt man auch verschiedene Dinge seiner Heimat wieder mehr zu schätzen. In Tallinn und insgesamt in

Estland konnte ich viel draußen sein und verschiedene, schöne Erfahrungen und Eindrücke sammeln und ich bin sehr froh darüber, hier gewesen zu sein.

